

fehler, wie die erste: 'Pag. 28 ad a. 780 *Iora* leg. *Hora*'¹, oder Erläuterungen des Textes, wie die zweite: 'Pag. 40 ad a. 814. Intelligit (Regino) annales Francicos, qui extant 3. Tomo Henrici Canisii'; zum grössten Theile aber enthalten sie Lesarten einer verlorenen Hildesheimer Hs. Die dritte Note heisst nämlich: 'Pag. 40 ad a. 818. *Balduini* † *Rudolphi*. Deest vox *fratris*, quae extat in MS. exemplari bibliothecae S. Goth. Hildes. ex quo sequentia emendata sunt'².

Die wichtigeren Lesarten der Hildesheimer Hs., welche Meibom mittheilt, hat Pertz fast vollständig in seinen Apparat zu Regino aufgenommen. Aus ihrer Vergleichung ergibt sich, dass die Hs. eine Abschrift der im Britischen Museum befindlichen Arundel-Hs. 390 (B2a meiner Ausgabe) ist. Störend erschien nur noch der Umstand, dass Pertz zu 939 und 965 Lesarten des cod. S. Godeh. anführt, während die Arundel-Hs. Reginos Fortsetzung nicht mit enthält. Aber die von Meibom angeführten Lesarten reichen auch nicht weiter als bis zum Jahre 888; was darunter noch in dem Heftchen folgt, sind nach der Angabe des ungenannten Abschreibers Notizen, welche der jüngere Meibom in dasselbe Exemplar der Pistoriana eingetragen hatte.

Eine Beilage enthält ein Verzeichnis der 'Versus iuxta ordinem, quo in manuscripto pervetusto Reginonis reperiuntur'. Mit der sehr alten Hs. kann wohl wiederum nur die verlorene Hildesheimer gemeint sein, da die Verse in keiner der erhaltenen Hss. stehen. Es sind:

1. Agno bis duo etc. Sunt versus numeri 32.
2. Rex Romanorum etc. num. 32.
3. Rex comes in Kiburg etc. num. 36.
4. Rex regum etc. in editione omissi num. 32.
5. Sex versus, quos in genealogia sua Rem. abbas Dominicus posuit pag. 236 novae editionis et incipiunt: Rudolfus reprimens etc.
6. Magnanimo Regi etc. num. 84.
7. Bis sexcentos septuaginta etc. num. 26.
8. Pastrix ecclesia etc. num. 36.
9. Roma tacens etc. num. 62.'

Darunter folgt eine vollständige Abschrift der unter 4, 7 und 8 angeführten 32 + 26 + 36 Verse.

1) '*Iora*' ist also ein Druckfehler der Pistoriana, nicht, wie Ermisch irrthümlich angenommen hat, eine Lesart der Hs. 2) Daneben citiert er zum Jahre 861 auch eine andere Hs.: 'Post *rex* it adde et defendit, inde alter *Machabaeus cognominatus*. Haec verba habet addita cod. MS. vide Appendicem ad Alb. Hildesiensis non habet'. Der Abschreiber fügt noch hinzu: 'Ita notat Meibomius'.